




Award fördert Kooperationen zwischen jungen sozialen Initiativen und Wohlfahrtsorganisationen

Award fördert Kooperationen zwischen jungen sozialen Initiativen und Wohlfahrtsorganisationen
Mit dem Award Wirkung Morgen möchten wir geplante Kooperationen zur Verbreitung guter Ideen fördern. Wir glauben, dass sich jüngere Social Entrepreneurs und etablierte sozialwirtschaftliche Akteure ergänzen. Kooperationen zwischen den beiden Gruppen können die Innovationskraft des Dritten Sektors erhöhen", erklärt Dr. Susan Müller, Leiterin des Forschungsprojekts. Heute wurden drei Kooperationen ausgezeichnet, die in den nächsten Wochen gemeinsam Nutzen stiften wollen.
Die Kooperation zwischen der Ashoka Deutschland gGmbH und den MW Malteser Werke gemeinnützige GmbH belegen den ersten Platz und erhalten damit 4.000 Euro Startkapital für ihre Wirkungsschmiede "Für Teilhabe alles geben". Zusätzlich können die Kooperationspartner Unterstützung im Bereich Organisationsentwicklung durch die Schmid Stiftung in Anspruch nehmen. Die Wirkungsschmiede wird junge Menschen zwischen 16 und 27 zusammenbringen, die ein sozialunternehmerisches Projekt, das die gesellschaftliche Teilhabe benachteiligter Menschen fördert, erfolgreich pilotiert haben. Die Teilnehmer sollen dann mit der Unterstützung von Ashoka und den Maltesern ihr Projekt unter Nutzung von bestehenden Strukturen (z.B. durch Integration innerhalb eines Wohlfahrtsverbands) verbreiten.
Mit dem zweiten Platz und damit 2.000 Euro wird das Zukunftsvorhaben zwischen dem Nachbarschaftshaus Urbanstrasse e.V. und dem Projekt GUT GELAUFFEN ausgezeichnet. Die beiden Partner wollen mit "laufender Nachbarschaftshilfe" Gesundheit und Zusammengehörigkeitsgefühl stärken. Hierfür sind zwei Angebote geplant: Wöchentliche Gruppenläufe mit "Hilfsmissionen" wie z.B. die Renovierung eines Abenteuerparks sowie Patenschaften zwischen einzelnen Läufern und Senioren. Dabei unterstützen die Senioren die Läufer als Senior-Coaches, während die Läufer frischen Wind ins Haus bringen und Kleinigkeiten erledigen wie z.B. die Wochenzeitung "joggenderweise" vorbeibringen.
Den dritten Platz belegt die Kooperation zwischen der ARBEIT ZUERST eG und der Diakonie Stetten e.V. Geplant ist die Gründung einer Inklusionsfirma, bei der Menschen mit Behinderung angestellt sind und eine materielle Grundsicherung erhalten. Im Sinne einer fairen Arbeitnehmerüberlassung können sie sich dann selbst an Partnerfirmen "vermieten". So sollen Menschen mit Behinderung, die das Bedürfnis haben in einer "normalen" Firma mitzuarbeiten - anstatt in einer Werksatt für behinderte Menschen -, diese Möglichkeit auch selbstbestimmt in Anspruch nehmen können.
Ihre Ansprechpartner:
Dr. Susan Müller
EBS Universität für Wirtschaft und Recht
World Vision Center for Social Innovation
Tel. +49 611 7102 1457
E-Mail: Susan.mueller@ebs.edu
Prof. Dr. Hartmut Kopf
EBS Universität für Wirtschaft und Recht
World Vision Center for Social Innovation
Tel. +49 6172 763157
E-Mail: Hartmut_Kopf@wvi.org


Pressekontakt

European Business School (EBS)

65375 Oestrich-Winkel

Susan.mueller@ebs.edu

Firmenkontakt

European Business School (EBS)

65375 Oestrich-Winkel

Susan.mueller@ebs.edu

Die EUROPEAN BUSINESS SCHOOL Schloß Reichartshausen (ebs) - gegründet im Jahr 1971 - ist die älteste staatlich anerkannte private Wissenschaftliche Hochschule für Betriebswirtschaftslehre in Deutschland, und dieser Vorreiterrolle fühlen sich die Professoren, Dozenten, Studenten und Mitarbeiter der ebs seit jeher verpflichtet. Ziel war von Anfang an die auf wissenschaftlicher Basis beruhende, praxisbezogene Ausbildung von qualifiziertem Führungsnachwuchs durch ein international ausgerichtetes Studium der Betriebswirtschaftslehre. Die Erfüllung dieses Anspruchs wird durch eine enge Partnerschaft mit zahlreichen Unternehmen gewährleistet. Inzwischen haben mehr als 1000 Studenten ein Studium an der ebs abgeschlossen. Viele von ihnen nehmen heute Management-Funktionen im In- und Ausland wahr.